

Antragstellerin: Sozialistische Linke NRW

Die Waffen nieder! Nein zum Krieg und zu jedem Völkerrechtsbruch! Für Waffenstillstand, Deeskalation und Abrüstung!

1. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine ist ein Angriffskrieg gegen ein souveränes Land. Dieser Krieg ist völkerrechtswidrig! DIE LINKE als Friedenspartei lehnt jeden Bruch des Völkerrechts und Krieg als Mittel der Politik entschieden ab. Krieg löst Probleme nicht, sondern verschärft diese. Jede Stunde Krieg kostet Menschenleben und zerstört unnötig Werte. Unsere Solidarität gehört allen Menschen, die unter dem Krieg und seinen Folgen zu leiden haben. Wir stehen an der Seite derer, die gegen diesen Krieg auf die Straße gehen. Wir fordern einen sofortigen Waffenstillstand und den sofortigen Rückzug der russischen Truppen.
2. Dieser Krieg ist durch nichts zu rechtfertigen: auch nicht durch die Politik in Kiew und die Weigerung der Regierung der Ukraine, das Minsker Abkommen konsequent umzusetzen, das eine Teilautonomie für die Republiken mit sich russisch verstehenden Bevölkerungsteilen vorsah. DIE LINKE fordert eine Rückkehr zu internationalen Beziehungen auf der Grundlage des Völkerrechts.
3. Die Politik der Bundesregierung – weder die Androhung, mittels Sanktionen „Russland zu ruinieren“, noch die massive Aufrüstung der Bundeswehr – trägt nicht zur Beendigung des Krieges bei. Die Ampelkoalition beabsichtigt, die Schaffung eines Sondervermögens (Schattenhaushalt) von 100 Mrd. Euro für die Bundeswehr und will Aufrüstung im Grundgesetz verankern. Außerdem soll der Militärhaushalt gemäß den NATO-Wünschen auf über 2 % des BIP steigen: von 52 Mrd. auf ca. 75 Mrd. Euro jährlich. Es sollen bewaffnungsfähige Drohnen und Kampfflugzeuge zum Abwurf von Atombomben angeschafft werden. Deutschland hätte damit den drittgrößten Militärhaushalt weltweit: direkt nach den USA und China. Dieses Programm sichert nicht nur der Rüstungsindustrie Rekordaufträge und -gewinne, sondern macht Aufrüstung und Kriegsvorbereitung als Mittel der Politik endgültig zur Normalität. DIE LINKE fordert ein Ende des Wettrüstens. Abrüsten statt aufrüsten!
4. Eine Eskalation des Ukraine-Kriegs – insbesondere eine direkte militärische Konfrontation zwischen NATO-Staaten und Russland – könnte Europa und die Welt in einen Weltkrieg unter Einsatz nuklearer Waffen stürzen. Die derzeitige Lage bestätigt die Forderung der Friedensbewegung, dass Abrüstung und die Auflösung von Militärbündnissen notwendig sind, um Frieden zu schaffen. Wir fordern die Unterzeichnung des Atomwaffen-Verbotsvertrages durch die Bundesregierung!
5. In diesem Krieg können alle nur verlieren, egal wer sich auf den Trümmern und Gräbern zum „Sieger“ erklärt. Die Schäden und Kosten des Krieges zerstören die Bedingungen für nachhaltigen Frieden und die Lösung globaler Probleme: Armut und Hunger, Vertreibung und Flucht, Umweltzerstörung und Klimawandel. Ein Atomkrieg wäre das Ende der Menschheit!
6. Unsere Forderungen:
 - Die Waffen nieder! – Sofortiger Waffenstillstand!
 - Solidarität mit den Menschen in der Ukraine!
 - Solidarität mit allen Kräften in Russland, die sich für ein Ende des Krieges einsetzen!
 - Aufnahme aller Flüchtlinge, die vor Kriegen flüchten!
 - Aufnahme und Asylrecht für alle desertierenden oder den Kriegsdienst verweigernden Soldaten!

Begründung: erfolgt mündlich